

## ZAHLEN AUF EINEN BLICK

### **Lungenkrebs – dritthäufigste Krebserkrankung in Deutschland und die häufigste Todesursache infolge eines Tumors**

55.000 Menschen erkranken jährlich an Lungenkrebs, 43.000 sterben daran. Risikofaktor Nummer eins ist das Rauchen. Bei der Diagnose sind Lungenkrebspatienten im Schnitt knapp 70 Jahre alt. Etwa zwei Drittel sind Männer. Allerdings erkranken seit Mitte der 1980er auch immer mehr Frauen. Der Grund dafür liegt im veränderten Rauchverhalten: Der Nikotinkonsum bei Frauen stieg bis 2003 stetig an, 2015 löste der Lungenkrebs den Brustkrebs laut Deutschem Krebsforschungsinstitut erstmals als führende Krebstodesursache bei Frauen ab. Bei Männern ist das Bronchialkarzinom schon seit langem die häufigste Todesursache unter den Krebserkrankungen.

Lungenkrebs zählt außerdem zu den häufigsten Berufskrankheiten. Neun bis 15 Prozent der Erkrankten hatten beruflich Kontakt mit krebserregenden Substanzen wie zum Beispiel Asbest. Auch Luftverschmutzung und eine hohe Feinstaubbelastung, vor allem durch Dieselruß, gelten als Risikofaktoren.

Der wichtigste Schritt, um Lungenkrebs vorzubeugen, ist, auf das Rauchen zu verzichten. Bei Rauchern ist das Risiko an Lungenkrebs zu erkranken 20- bis 30-mal höher als bei Nichtrauchern. Wer das Rauchen aufgibt, senkt sein Erkrankungsrisiko innerhalb weniger Jahre erheblich: Nach fünf Jahren ist es um 60 Prozent zurückgegangen, allerdings dauert es 20 bis 30 Jahre, bis sich das Risiko eines Ex-Rauchers dem eines lebenslangen Nichtrauchers angleicht.

#### **PRESSEKONTAKT**

Deutsche Röntgengesellschaft e.V.  
Pressestelle  
Dr. Hans-Georg Stavginski  
Ernst-Reuter-Platz 10, 10587 Berlin  
Fon: +49 (0)30 916 070 43 | 49 (0)30 916 070 26  
[stavginski@drq.de](mailto:stavginski@drq.de)  
[www.drq.de](http://www.drq.de)